

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 88 September/Oktober/November 2021





## Aus dem Dornröschenschlaf erwecken

#### Neues zur Sanierung des Pfarrzentrums von St. Johannes

Seit dem September 2018 steht nun unser Pfarrzentrum der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung, da der obere Bereich aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste. Inzwischen deckt das wachsende Grün unser Zuhause langsam zu. Wo ist der Prinz, der unser Pfarrzentrum wieder zum Leben erweckt?

steht unsere Gemeinde nun vor einem finanziell erst noch zu stemmenden Mega-Projekt.

### Die Sanierung – ein Millionen-Projekt

Das in den 70er Jahren errichtete Pfarrzentrum ist inzwischen in die Jahre gekommen und bedarf einer grundlegenden Sanierung, damit es



Pfarrzentrum, Westseite

dritten Anlauf ist es Erst im Kirchenvorstand unserem gelungen, das Erzbistum Köln von der Notwendigkeit der Sanierung Zentrums für des unser Gemeindelebens zu überzeugen. Nach erfolgter Genehmigung durch die erzbischöfliche Verwaltung

für die nächsten 30 Jahre wieder unser Zuhause und ein Ort der Begegnung sein kann.

Es wird nicht billig, denn bis auf das Dach ist alles zu erneuern. Ferner muss einem verbesserten Brandschutz (Feuertreppe) und einer barrierefreien Erschließung (Rollstuhlnutzer) Rechnung getragen werden. Hinzu kommt die neue Innenausstattung.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,039 Mill. Euro, hierfür stehen aus Kirchensteuermitteln 839.000 Euro zur Mitfinanzierung Verfügung, 200,000 Euro muss die Kirchengemeinde aus Eigenmitten bereitstellen, die aber derzeit nicht zur Verfügung stehen, da sich die Kirchengemeinde mit der Sanierung von St. Mariä Himmelfahrt (2016/2017) finanziell verausgabt hat. Die Finanzierungslücke soll zunächst in voller Höhe durch ein aufzunehmendes Darlehen geschlossen werden.

### Wie könnte Ihre Mithilfe bei der Sanierung aussehen?

Um nicht die nachfolgende Generation zu belasten, haben Kirchenvorstand und Stiftung das Stiftungszentrum des Erzbistums Köln gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, wie man als Gemeinde dieses Mega-Projekt finanziell begleiten kann. Über das Ergebnis wird sicherlich im nächsten Pfarrbrief zu berichten sein.

# Wie und wo können Sie schon jetzt helfen?

Bei all unseren Bemühungen vertrauen wir auf Ihre tatkräftige und überaus großzügige Unterstützung, geht es doch um unser künftiges Zuhause.

Gerne nehmen wir Ihre Hilfe für die Sanierung des Pfarrzentrums auf dem Konto der Kirchengemeinde IBAN

DE21 3015 0200 0002 0555 64 mit dem Verwendungszweck: "Projekt 19 0000 1008 Sanierung Pfarrzentrum" entgegen.Vergelt's Gott!



Michael Stephan